



Matthias Schmidt, Hubert Zapf (Hrsg.)
Environmental Humanities
 V & R Unipress 2021 | 404 Seiten |
 49,99 €

Im deutschsprachigen Raum haben sich die Environmental Humanities in den letzten Jahren als Forschungsfeld an der Schnittstelle von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften profiliert. Ausgehend von den Entwicklungen am Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg bietet der Sammelband einen umfassenden Einblick in die Vielseitigkeit und gesellschaftliche Relevanz von entsprechenden Forschungsperspektiven.

Wer sich bereits eingehend mit diesen befasst hat, dem bieten die Autoren tiefgreifende Betrachtungen zu Themen an der Schnittstelle zwischen Ökologie, Materie, Kultur und Politik, wie etwa Beiträge, die sich mit dem Wandel des Naturbilds im kubanischen Sozialismus oder der Imagination von Wüsten in zeitgenössischer Literatur auseinandersetzen. Für Novizen finden sich zahlreiche einführende Kapitel. In den Vordergrund stellen die Herausgeber das Aufzeigen der charakteristischen Pluralität und Verschiedenheit von Forschungsgegenständen, Ansätzen und Methoden.

Auch wenn die Kohärenz des Sammelbandes bisweilen etwas unter dieser Vielfalt leidet, so macht die Lektüre eindeutig Lust auf mehr Humanities in den Umwelt(sozial)wissenschaften – und umgekehrt.

Hartmut Fünfgeld



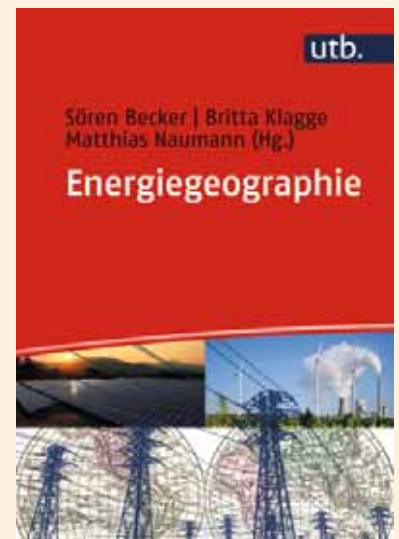
Werner Bätzing
Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum
 Context Verlag 2021 | 348 Seiten |
 49,90 €

Über die Alpen, möchte man meinen, sei alles gesagt und dokumentiert. Indes wird man eines Besseren belehrt. So hat der bekannte Alpenforscher Werner Bätzing eine Bibliografie zur Alm- und Alpwirtschaft vorgelegt, die alle Teile des Alpenraumes und alle mit dieser besonderen Wirtschaftsform des Hochgebirges verbundenen Fachgebiete umfasst. So etwas hat es bisher nicht einmal im Ansatz gegeben.

Ihre Veröffentlichung verdankt sich der jahrzehntelangen Beschäftigung des Verfassers mit den Alpen, die auch über dessen Emeritierung anhält und zu dieser einzigartigen Literaturschau beigetragen hat. Sie umfasst gut 2400 Titel deutscher, englischer, französischer, italienischer, slowenischer und räto-romanischer Sprache zwischen 1859 und 2020!

Eine längere Einleitung erläutert Zielsetzung und Charakteristika des Nachschlagewerkes. Der Gemeinde Bad Hindelang gebührt Dank, dass sie dieses, vom Verlag sehr attraktiv gestaltet, herausgegeben hat. Es ist als Band 1 der Thematischen Alpenbibliografien erschienen, dem Bätzing weitere, z. B. zu den Alpenstädten, in analogem und/oder digitalem Format folgen lassen will. Auf diese darf man gespannt sein.

Ingo Mose



Sören Becker, Britta Klagge,
 Matthias Naumann
Energiegeographie
 UTB 2021 | 416 Seiten | 40 €

Ein Lehrbuch mit geographischem Blick auf das hochrelevante Thema „Energie“ war überfällig. Im Gegensatz zum Studienbuch von Brücher (2009) wurde das vorliegende Werk heterogener angelegt. Fast 50 ausgewiesene, nicht nur deutsche Autorinnen und Autoren haben abschnittsweise mitgewirkt. Neben forschungsorientiertem Grundwissen wird besonders viel Wert auf Praxisbezug und Internationalität (Beispiele aus allen Kontinenten) gelegt. Entsprechend wird vorwiegend auf den Einsatz in der humangeographischen Lehre abgezielt. Dies ist sehr gut vorstellbar.

Die Palette der Inhalte ist breit und reicht von technischen über wirtschaftsgeographische bis hin zu sozialgeographischen und politischen Aspekten der gegenwärtigen Energieforschung und der laufenden Energiewende. Der Sprachstil ist durchgängig attraktiv. Layout und Abbildungen wurden sorgfältig ausgeführt. Leider gibt es kein Glossar. Zumindest zu den Kernbegriffen wäre eine separate Auflistung von Definitionen nützlich gewesen. Gleiches gilt für ein komplettes Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.

In der Summe ist das Werk aber trotzdem ein hervorragender und besonders vielfältiger Beitrag zur Energiegeographie.

Tobias Behnen